

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Passion unseres Herrn Jesu Christi - Cod. St. Georgen 67

Finck, Thomas

Urspring, [1499]

Kap. 3: Fußwaschung

[urn:nbn:de:bsz:31-376548](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-376548)

Zu begeren dine gebott zu
aller zyt. so ist der gertig
heer den willen neme für die
wende. Aufschaff in teyt
Nun fürchym wüed ich das
opfer amb mit mit eich essen
noch von dem wim mit eich
wintien bis das er fult wiet
Indem eich gottes
Ob er sprach Ich wüed fürch
mit mir halten die alten ge
sag wie bis her die allam
am schatt und am figue ge
wegen ist amich zacken son
lich nam. Und bij dem eich
gottes magge. hier verson die
reystlichen kirden. In den
er sich den globigen gyt
Zerniessen mit in figure besond
inder wachaut sinen waren
lich nam und wesen fackel
blut. In dem wie in wechlet
und veramt werden. Moral
delica legt die wort also
Nach dem nacht mal wüed
ich fürch mit mit eich essen
und wintien bis er fult wiet
das eich gottes nach minen
verfende. Dan da ist uff geton
woeden die teue des ewigen
lebens. Und ist reystus er stand
von dem tod zu einem untot
lichem leben. Und den schat
xpus mit men geffen und
wundten zu bewere sin ware
wistende

Und als er den kich
nam sagt er dank si
nem himelsthen vater in
sprach. Niemand in talent
den vnder am ande. Und
sagt dank si nem himelsthen
vater.
Dan die zyt was hier der
er begeret hett das nach
dem opfer des figuelichen
lambos xpi ihesu. Augustus
spricht. Lukas steht von
zween kirden. Der erst
kird ist gewesen der in
der wim ist gewesen zu
dem nacht mal. Aber der
ander kird ist der kird
sines wesen fackel. Pluto
von dem du sprich wüest
hören. Dan die alt gesak
hatt een loff gehegt bis
zu dem liden xpi da ist
sie lebendig gewesen. Nach
dem liden xpi da doerwa
gelum wekint ist. ist die
gesak tod und be graben
worden.

Von der fuff
westung cap m

Die der ewig

21
Die drei ewangelisten
die facend für wie
xpus uff gesetz hab das hie
lig parant altes der halig
adler schreibet vor him an
dem xpus Wie xpus vns
heer vor dem ee uff ge
setz hab das wie die sa
ramt sine hant ge seon
lichnamis gewesthen hab
die fust sine jünge vns
pricht also im text
Ihesus wisset das die stund
kommen ist
die im von sinem himelstun
warte ge ordinet ist das
die uff opferung des lambs
das da him nimet altes
welt sind solt gleich nach
folgender uff opferung
des ge figurente lambs
Das ee gieng vns dize
welt zu sinem warte
Mit durch ver wandlung
der stat aber wie ee zu
vns kommen ist von dem
warte vnd genommen mensch
liche natur der tödlichkeit
also ist ee wude vns gange
zu dem warte durch die
wustende zu der untödlichkeit
altes die sinen lichte hat
gehept hat ee ge liebt ge
hept bis in das end
Wie wol ee sine jünge all
weg lieb hat gehept i so

hatt ee doch an dem end als
ee von jnen wolt sthauden
große zachen der lichte wissen
an vor me Indem das ee
sin sel für ee gesetz hat in
red mit das ee die nach am
end hette altes das ee liebt
in gezeiten hat für ee den
tot zelyden zu amem exem
pel das am teglich mens
ch haben sol in göttlicher vns
beide lichte bis in sin tot
Vnd also das nach mal volbracht
ist wuden
Verstand des ge figurente ostelamb
in als der teuffel qudas fac
ion hett in gezeiten in sin
heer das ee den heeren vns
Verstand es als mit das der
töf siend judam erzwingen
hab ode gewalt hab gehort
sin feigen warte vns wandlen
zu dem töfen solchen gewalt
mag ee über krämen mensch
hon allam mag ee den me
schen waisen vnd reiben
vnd nimen be zwingen vnd
p ee in sine listigen natur
ee krent durch etliche zachen
das am mensch uff am sind
am gedankt ee begred seht
solast ee mit ab ee schiet
zu solald ee das mecht
zu umbist glit allzeit wachen
in göttliche forcht vnd in en
sigen gelett am festem geln
wie vor och ge sagt ist

Ihesus wisset das der uat
alle ding im hat geben in
seinem gewalt
wan er wolt das er veruaten
wuerde litte und wider umb
uff er stunde und wider umb
fremde zuo seinem vatter
Ist er uff gestande von dem
nacht mal hat wollen we
sthen die fuess seiner jünge
Es der hailig johanis be
schreibt die demut vnser heen
beschreibt er von seinem ge
walt im gegeben von seinem
himelsthen vatter zuo mee
lobes seiner demut vnd zuo
aimem exempel so hohe
wie vnd niedrige syen ge
mee wie vnd demuete solln
vnd vns der graden vnsern
gottes nymmer über heben
also ob er sich hat sich der
genidet bis zu den fuessen
seiner jünge der eben gleich
eten ewig. eben mit wege
lich ist seinem himelsthen vatter
was sol dan thon der dem
mest am erde und esthen
die jünge stunden mit dem
heen uff vnd giengen an am
andere stat oder set in das
vnder taul des huss andem
obern taul hetten sie das
nacht mal daz ist iesus am
capell vnd brüder da vnde
der regel sancti augustini
Aber da der hee gewest

hat die fuess da ist och am
capell vnd liegen an dem
selben ort hebrata dauid
salomo vnd wil kuning zuo
jerusalem des glück ruder
gamaliel abita vnd vil
andere hailgen da nun ihus
kam an die stat hieß er
milde jagen seine liebe jünge
Vnd telt von im seine stude
das er destee flüssige vn ge
stirte daz demütig werck
möcht volbringen
vnd hat sich umb giert
mit einem schuch tuch
Der hee vnd vns behalte
ihus ihus hat sich umb giert
mit einem schuch tuch das
er also die andere vaim gote
das er sich selbst och mit vn
serer machte vñgen die
zu diege walt ha ben vnd
vns sint das ieus vnder
also och westhen vn vaim gn
von sünd vnd doch ie selte
mit wegeffen dan niemā
ist schuldig die andere ja
lig zemaehen mit schaden
seiner sel vil sint gesticht
die andere regiere vnd
zittlichen nutz zgeschaffen vn
sint ie sel hail gar ver
gesen Es ist wol am salig
ding andere mesthen güte
leben vnd wijsen aber von
ges ampts wegen im selbe
wegesfen das ist vn selbe

dan die liebe sol an ir selbe
an sachen vnd was sie die
andere leet vnd wijsst
sol sie vor ihm mit werten
volbringen. **Spricht hie**
Quintus der apia am grose
dort von dem oeden vnser
frouen beude der da ge
sprachen hat am sthön buech
über die vier ewa gelisten
den du och noch dich wüest
hören indiem buech
Spricht also Es sint etliche
hand werck das man die mit
kan volbringen man mus
die hend vnser machen
Aber der selb maist acht
es mit grose dan es gyt
im gütten gewin vnd ist im
lycht die hend wider ge
wessen **Aber** da ist kein
gewin da amee mit sünd
vnd siner sel schaden we
stet am andere das ist
er nymmer schuldig **Das** sol
len die meere den wol
mit ampten vn gewalt
ist vnd wüsen die seg
vnd den schaden noch dan
nocht ist in so wol mit hof
fact vnd gewalt das sie
ir sel hail vergepent vn
machen men am sthön sie
wollen in gästlichen vnd
wichtigen wol vor im
Hie spricht Gregorius

22
die sint zu eruelen die da
ge walt vnd wredichkeit
vnd sich mit allee hefft des
wydeent dan sie te segen
sie mögen den andere ir fuff
mit wessen an ir kesslung
Ist der halgen leken so findstu
wie sie geflohen hond wredichkeit
vnd ge walt **Als** sandt am
brosius lieff in am offen huss
das man selbe das er onwiedig
wede bysthoff geworden **Das**
bertholt hett amen beude
der ward er welt guo amem
ayt ames andeen doperb. er
hett vnt von sant teen hat
er vett im das dan er wijsst
das er am pätige beude vnd
der beude wydeet sich von
hatt got mit alle flus das er
im le son ge be sinen willen
wie es im lob vnd rüch
siner sel wolt er solche
wredichkeit uff neme im kan
am sthön hett stu das ampt
uff genomen so wese stu word
von der zal der wredam ym
Wie aber mit ego das schüch
rich vmb sich güt vnd sich
selbe mit den andere wesset
vnd in pettege forcht stat in
grose demüt der mag ul
die die die vnd wolt vor im
Aber so bald er im will gefalln
im sich hoch trage vnd got
mit vor augen haben der lauff

das demütig wijs sthüeg
tuch fallen vnd precht diese
leere im gesticht als amem
im firsichtigen arzet der
subiect dem kranken den
ayssen vnd ist sich selbe we
vncamen der ayss wüet
subiect vnd im gewand wüet
vnsatze das sthüeg tuch be
hüt cainkeit lib vnd gemüts
Das nachtett thöwisse
indas bestim
mit sinen gebenedigten henden
spricht Quia de assia der an
derhig doto wasser ton indas
bestim das ist leglicher ge
die mäs vnd gab der grad
als der würdig zwölff pht
vstailug der gradn sint vil
alter am vstale ist der hai
lig gais der talt vnd legliche
als er will vnd im not ist
Es sint wil gaisliche was sie
gnaden vnd gaben erkennen
inden ande das wölken sie
ort hon vnd wölken der grad
vnd gab mit beuagig im
die sie haben vnd also wechnt
sie vnsitt vnd fallen vncame
zu dem ande vnd tünd krai
nem gnüg vnd precht Cap
anub indee collatz der altuante
das solhe mēsthen nymmer
mögen zu legen vnd zu vol
fromehait kromen es sie dan
das seuff dem blide dar durch
se mame das m aller bast
diene zu andacht das men

dan der vstale der grad
geben hat dan kaim mēst
mag alle gab hon die den
andee sjen verlijhen vss
genommen die vām würdig
mütee ihesu xpi Ettlich
haben die gab das se durch
bestn vil er werken die
~~am~~ andeen durch grem
pliche die andeen durch
pugen die andee durch
am vürstend leben mltre
werck volbringe mit
grem neten mēsthen die
andeen haben die gab der
wissagug vnd gisst der
barmhertzig her jedema
das wasser smee grad
indas bestij der mäs
nach smee nottuefft nach
dem vnd im smee vich
vil wonug sjen vnd vil
bedienung der uper welm
inmanche lai staut also
das am iede in smee wels
lischen vnd gaislichen staut
mag salig werd vnd sol
jederman in smee beuiffug
koliben als pauls precht
ad cor m thcob am say das
ist wider die vnsitt vnd
kaim mütipen die in se
vüffug mit beuagig sjen
dem gefelt mit der selich
staut dem mit die würdig
~~werck~~ preche schaft

dem gefelt mit sin orden
 am andere ducht in besse
 sin. als ob der uftale der
 gnad geireet hab in sine
 beueffug **d**ie leuere
 got und se feind das se
 müssen gaustlich sin die
 andere beueffen se ee und
 manet men solt am ande
 ee gemachet geden sin wud
 und weident unlustig by
 am ande zu sin als du
 inder welt wol mechtst
 belib iedemam in sine
 beueffug so sind es bas
 ingaustlichen in weltliche stant
Thesuo hat an ge fange zu
awesthen die fuß sine jung
Augustin Thesuo hat von im
 gelegt sine laide als ee
 ge westhen ist inder gestalt
 gottes hat ee an sich ge
 nomme die gestalt amg heuchel
 und sich selbe weinhet
 hat awaß geton in das
 bestig ge westhen die fuß
 sine jungen der sin plüt
 uff das ee deuch wegossen
 hat ge westhen die amrai
 in krat alle sinder das
 ee gehert hat hat ee ge
 nommen **S**ymone de rapla
O meßy rufe an die zaiten
 der aller tieffsten demut
 das sich die götlich maustat

naugt zu den on edelstinglon
 sine junge das sich kugt we
 den meßhen die heuchel
 vor den sinder der on tött
 lich vor dem töttlichen der ge
 recht vor dem ungerichten
 der schöpfer vor sine ge
 schöpf die son vor den
 seene das licht vor der
 sin steucht der tag vor den
 sinder der künig alle künig
 der hee alle heeren kugt da
 sine künig vor den groben
 fusthen / **S**o wie setzen das
 sich der behalte alle dng
 naugt zu den fußen der zwölff
 boten **W**ie und am an
 sprechliche hoffnung gegeben
 das ee und wölle we ligen
 ablauf uns sinder und den lon
 dinger palkrat **D**a will
 got das wie we stande wie
 es so am groß dng se um
 die macht der sinder die
 weil ee mit sinen götlichen
 henden die selben hat wollen
 ab westhen mit allem die tod
 sinder ja och die begier und
 täglich sinder die by den
 fußen we standen wiet
Thesuo ist von ee komen
zu symone petrum
O rigener will das der hee
 vor him die andeung gewo
 rten hab und se petrus der
 lech gewesen **A**ber die mainlich

us legug der lere ist das
er an petrus hab angefangen
Dan spricht Nicolaus de lyra
hett der herre vor ihm angefan-
gen an den andern se heilich
solich ouch wider predigen malle
gehalt wie petrus telt
Als petrus der herre zog uff sine
fuß und wolt weythen die
fuß siner jünger petrus da
er trachtet petrus mit zittere
und er schreie die götlichen
majestat und sprach
Herre du weythest mir die fuß
ob er sprach Es zimpet petrus
mit du bist am herre und ich
bin ein schelm. du bist got. ich
am mensch du bist on törlas
und ich törlas du bist am
schöpfer himel und erden
und ich bin ein creatur
Aber bin ich wie bistu was
ist mir und die das du am
herre der engel am sundes
lebendige gotes solt mir
min unselber fuß weythen
mit dinen henden die den
blinden das licht gebe hand
die vffgehen ge raim get
hand die totte erluchtet hand
ich lide ob in kein weg
Solche wort hett petrus vor
him ouch ge redt als er becußt
und befreit ward sprach
Herre gang ab von mir dan
ich bin am sunden lere
ray als ob er sprach nach
der us legug des wüdische

leres Bed du bist got
aller götze am künig alle
künig alle engeln am
sun des abresten gotes
am spiegel on mafen got
lichere majestat den da
an kettent die gewaltfame
engeln du öwige got wilke
mir wüemlin weythen mine
fuß du bügg dich vor mir
vor dem petrus alle kinw bügen
der himel schen gedigen
und hellischen wüte jmtot
Jhesus sprach zu mir das
ich zu dir wüstu ich mit
dies werckelchelt in m große
werbe gen hat und ist am
exempel kesser demütlichkeit
und am kamluchat der
in wendigen raimug
Ame weid sint we beogn
Ame weg sint on er farlich
vil dng sint er die gesthe
hen sint ist man die mit
erhenen sope aber gesthe
hen sint powe dent se
erhenet zu zimlich er zyt
Dar umb das ich ich was
das wüstu mit was umb
ich mich als beug und demange
vor dinen fußen dan die
creatur mag mit us geünd
die werck sech schöpfer
der mensch wüstu mit was
der on wandelbar und on
begriffenlich got wüesthen

ist und zu seiner Zeit nicht
im das kint thon

Du wirst es dar nach wissen

Verstand zu der Zeit als
zu men der heer sprach wis-

sen ir was ich euch geton

han Dan die geschwulst

mestliche hoffart mocht

sint mit gesund gemacht

werdn Dan durch die

treffen demut unverschal-

rich ihesu Wie wol noch

vil geystliche und weltliche

von ir hoffart und iube-

mut mit wollen laufen

Diese vwendig veschlug

hat betut die vwendig

veschlug die niema thon mag

dan quod und solhe we-

berne hamluchait bestund

petrus mit Es ward es

aber die nach wissen uff

dem tag da iube in und

sine brüder kam der hai-

lig gait Dar umb sprach

der heer du waisst es mit

ob es sprach du bist noch

am sündee am blo der

mest in unwissen in un-

weltomen du waisst mich

och der nachsten nacht ve-

lögren daz waisst du och noch mit

Wie merdent mechtlich ge-

precht alle die die da vff die

und vff legen in das ewig die

weltliche ir abete und ir

lands herren vögten und

platen so bald man etwas

sagt so muemlen sie es ge-

felt men mit vnd legent es

us in das aller best und

ausen mit den hamluche kaut

und nutz Und dar solch on

kaut und wol betrachtung

mit ist geschieden noch danoch

sint sie ir zunge mit belien

und betrachteten mit das alle

gewalt von got ist und wee

dem unde redt der redt

unde gots ordnung Als der

hailig pauls schreibet zu den

vömcen in dem tag und ist in

rebe ne dampf be mgen

Dar umb alle die wil in

aberkaut mit offentlich in

recht tut wider got oder den

nachsten gebüet die by grosse

pein nymen in ze verurden

oder wider sine werck und

geton muemlen Sprechstu

aber in abet ist am sündee

und tut vnd wüenget vil

übel Dar umb willich in

mit gehorsam in und es

ist zu sinen regere vnnüt

und schädlich Antwurt der

hailig apostel petrus geliebt

brüder mit gehorsam eweren

aberen mit allem den gütten

och den bösen Dar um so

precht die ewig wachait

Matthae in dem tag vff der pul

moysen regent die geschlecht

gelante und glussne was

sie sagen das sollen sie tun
dabei nach iren wercken
sollen sie mit thun **S**pricht
S Augustinus der barmhertig
vater wehnt nimmer kein
böse und übel wann er mit
weist das etwas gutt dar
solt kommen darumb die wyl
am oberen er sie wollich
gastlich in gewalt von got
hat **H**ier dich das du wider
gottes ordnung mit sündest
lauff dich mit verwundern
das die bösen regiere got we
hnt es mit on verach sie
sehen dinst geen das sie
der man recht zu sündigen
die wider got sint oder dem
menschen schaden bringe unde
gottlich lichte bistu mit schuldig
gehorsam in dan vor allen
dingen bistu got gehorsam
dime sel und dinst lichte am
her ist **W**ad er mit us an
umb er das oder das tu de
wehnt wie dan gotus ge
ton hat wie wol er am gute
mainung lichte **P**etrus wolt
ich mit das in in got we
her salt me fust westen
Und sprach her du wiest
wie mine fust mit westen
ime oinglich
ob er sprach ich lide ob mit
ich zimpet sich mit **P**etrus wie
wol in mainung gut was nach
sich willen ist er doch onbe
schaiden gewesen die wyl
er weist das got die oing

wijssheit sich vor in ge
bogen lichte solch demütig
werck zu volbringe sol
er billich gedacht hon das
xpus mit mocht xre und
solt in wille geborchen
hon das mercken alle
die die uff das ewa gelu
ge schworen hond xre obere
oinglich gehorsam in
und mit nach irem wille
leben ja och in guten dinge
dan alle die die inden
hadgen orden leben und
tund unde den wille iren
obere ob sie in guten oder
in bösen dingen die werden
mit yeres hören das gelu
samlich göttlich wort ist
weil ich dan die mit dine
fust das ist woltu ich uff
dinem troff beliden so wiestu
kain tait haben mit me
ich gethau ob rede in
gastlich mensch der sich also
lichte windt das er mit
werten und wercke mag
predchen zu sinem oberen
alles das das in will ist
das ist och in will und
ob er wide in nature ist
und me so wider ist als
ob ich solt preben noch
danoch so will ich ton das
ich got und die verhaspen
hon **I**ch will mit faste wan
ich will **I**ch will mit gtem
pliche **W**an ich will **I**ch will

mit wachen ode schlaffen
wan ich will **I**ch will
was du wilt **U**nd gebür
es on forcht was om will
sie das will ich mit gottes
hülff ton **D**er meist ist
sicher sime beueffig am
ist am überwinde aller
sime fiend **U**nd mag in
allen dingen rug hon
und zu aller zyt frölich
in und geschickit zu allen
guten dingen dan in dem
so er sinen wille beicht
Als der apt **J**ohannes schreibet
in sime collat. sol hat er
das end er folget dazum
er ist gaistlich worden **U**n
spricht mit sinem gespos
Xp **I**ch bin mit kome zu
ton mine wille **E**sonder
des der mich gesend hat
am solliche meist ist sicher
das er mit sündet **U**nd
bedient er so in sin oere
haist essen so die andren
fasten. schlaffen so die an
dren wachen. arbeiten so
die andren betten **W**as er
ymmer gelassen wirt da
kan er mit **J**ee **U**n wirt
also he und doet seckam
und salig und ewig das
er in nymmer swer wirt
Ver aber mit petro will
leben nach sinem willen
und dundit in sin oere

15
sie on bestanden in dem ode
dem und haist in villassen
das er wol möcht ton **E**s ge
büet er in ort vil das billiche
am andere thon solt **U**n man
sol billich an sehen in adel
in kunst in alter in
harten nare **U**nd wirt zu
zyten wo in predigen des teu
fels man beuch den nijd gen
in ode er perver sagt ode
in oere sie mit gelect gnuig
ode also ver stande was er
gebeite ode bebeitet sell **U**n
des gluch am solliche mensch
hat hie die hell und daz segene
Er ist nymmer ewig nymmer
kenigig allzeit in unseyd
in miffalle in sündstift
in lagen und muerle in m
gedult in weidre zu allen
guten wercke in unstatheit
das er stelt man am ande dote
ode will man in mit er lobn
schlicht er selb das von das
übel und vlandes stut der
hoffertig teufelstz aige will
das ducht on zallich der gai
stlichen verdampt werden
Und so sie danoch wenen sie
gungen am ersten weg daz
von der huldig warte tone
dictus wol schreibet in sime
hailgen regel **D**as vmb
alle die die von dem hailgn
gaist er mant werden gaist
lich zu werden sollen inen vor
him für sehen mit der hülff

gotes in alle dinge gehorsam
in Und sie wille durch got
wille beechen und wanne das
wollen thon so sel men sunst
fram dinge suere in in
~~wille durch got wille beechen~~
~~und wanne das wolle thon~~
den faren. uff son in die met
hant liegen. euche claud. in
sthat halten und sich ve zihen
kuchliche. uffstait wiet men
alles leicht. widgung und
ist alles kind. sylt allam das
das se sich demunglich und
am folnglich. ce geten. inde
wollen sece obere in mitoreide
Als nun petrus ge in wullen
wolt hon und wolt in demut
für tragen der gehorsame. Off
Sprach zu in ihu westh
ich die dan die fuß mit so
wie stham tral mit mir hon
Do petrus das hort das ce
von ungehorsame wegen solt
keroubt in der feuntshaft
und salikait godes und alle aspe
welken und machet das ce
von smech augen wullen. wegen
am solch ce sthrockerlich. reow
wort hort wie wol ce am
güt mainug hett. Sprach ce
O hee westh mir mit allam
die fuß och die hend in das
hort
Ob ce sprach. ich hee ich hon
mich mit gewidert. vñ tophat
ich hon eckent dm inue stat
O hee mit allam westh mir

die fuß das ist die on se.
denlich begied. Och die hend
das ist die werck und das
hort das ist mine geidich
und mainug. Petrus ce
stheack hant von dyen wñ
und ce ce wolt keroubt in
des ewigen ecktrals. beget
ce von den fußen bis zu
dem hort geuesthen werden
O hee gefolte die und
mag es mit ander. si ges in
so in ich dm hnecht. mit
mir will besonde dm will
gestheche. ce wall ich allet
halb von die geuesthen
werden dan von die abge
sthauden in. Ver sag mir mit
das tral dines euchs. die
wyl ich die mit we sag
die tral mines libb. Und
wie wol es petro hert
und wude was das in
got und hee am solch. re
acht werck solt bewißen
so was es in noch suere
das ce von in solt ge sthade in
Wie die woet spricht. Oy
mo de rapa. Es sint zway
ding die wil we fügen. vñ
dem das se am güt gesolt
hond und dar vnder giffst
we forgen ligt. das ist der
augen will. und besonde
beharung in smem für
neme dar umb ist es

26
besser den andern geho-
sam und glöblich in dan
im selbe demütig in
im selbe zuvul globn
intugend und guten werck
Vnd wie petrus uff dene
beliben wie im ver sagt
worden das er ewiger
salichait **I**n dem er gny
mit wider die zuu schlan-
gen **W**ider den augen wille
ist demütige gehorsame
wider den augen haut und
behareug in sinem füe-
neme ist das du die mit
gloubest und den andern
folgest und dich lässt
wijen und laus dich mit
we füen in kunst oder
in stercke oder in reue
und we lögne dich selbst
und gib die nymme geuone
so wüet die malle dinge
geholfen **W**an die zuu
schlange in den clostern
und in der welt möchte
er tött wech so wüed man
bald komen zu einem heil-
gen vollkommen leben und
wüed wil unseid und smid-
schafft der mitte **D**arum
soltu nach folgen dem heil-
gen petro und din willn
und dich ganz gotte folgen
das du von got mit hörest

Das erst kocherlich wort
wuesth ich dich mit so wüest
mit mir kram teil hon
Nicolaus zelyra leijt diese
wort also so folgestu mir
mit nach indyem exempel
der demüt so wüest du mit
mir kram teil hon **S**pricht
wijte **S**imeon de rapa **Q**uod
grosse pen wüet der lyden
der got alltag mit grossen
sünden wider spricht mit
hoffart mit vn küstheit gyttheit
und nüt uff die wijl manem
guten werck petro das
ewig er teil ver sagt ward
Nicoma sol im selbe ge falle
Nicoma sol sich selbe we füen
der gute werck hat die da
gesth ehen wider den willen
sines oberen **E**r sol mit petro
sprechen wuesth an mir was
du wilt was die ge fallt
Ich hon alle ding von dir
wegen verlassen so will ich
mit selbe von dir wegen
sch verlassen und leben nach
dem wille mines ober dines vater
Ihesus sprach zu petro
Wied da gewesthen ist der
darff mit mir dan das er
die füss wuesthe also ze
ist ganz nam
No diesen wort wüeden wie
unde wijen das die zwölff
kott von dem heeren ge töfft sint

wor den durch wel che er
wolt die andren ge touft
we den **W**idich testu precht
die wil der touf vaminget
alle geude on die vnsukere
der fuß so ist mit not das
die fuß allam gewesthen we
den **D**ie antwuet wan der
mesth bald nach dem touf
sie be so bedorfft er mit das
die fuß in sonderheit ge
westhen wiede er fuee gleich
in ewigeten **W**er da aler
te libt bij leben nach dem toff
dem ist dach not das er die fuß
westh wie wol komen er imer
ist **M**ij den fußen werden w
standen die sindliche an ord
lichen begied vn bewegnust
und jedyth naugug von dene
der mesth nymmer indere zyt
gar ledig wiet er se wie
gauslich er wolt er freyt wie
manlich er wolt **D**a muß
er dach durch bysthen betten
und wien gewesthen we
Vnd ob das hoft das ist die
abest we nusst van ist vn
mit aere am ist **D**e s gleich
die hend das ist die werck
in wuechlichen leben auch
suker pijn so sint dorh all
zyt die fuß wanden uff der
erden **I**ndem kraut vn stoub
on oudenliche begied und
jedyth naugug zu dem

iibel **D**a er um müssen se
dich gewesthen we den
Da er um precht **A**ugustin
Indem totlichen leben
mag mema in fuß das
ist in begied und naugug
suker behalt **D**an sagen
wie das puer on sind
pien so we fueen wie vns
selbe und ist die werck
mit in vns **D**er heil ihu
die wijsheit sinch hines
sthen watter wijsst wol
das sine uperwelte jun
ger van wuee bis an
amen an iren hoft und
henden **D**a er um hiesse
so die fuß westhen die
waren vnsuker in sind
liche jedyth naugug
und upigen gedendian
Vber die wort precht
Sanct **B**ernhard **W**er
da ge westhen ist der dach
mit anders gewesthen
we den dan an sinen fußen
Der ist sunst ge westhen der
mit beladen ist mit swee
rod sinden **A**lles werck
manug und wandel suke
und van sint **A**lles die
fuß jedythliche sindliche
naugug und begied die
da wandent indem stoub
dieser welt die mögen mit
gang van in ges in uperheit

147
Iez m wollust geg m
wedruß geg m fürbiß
heit. **D**an m vil dingen
sint wie vñ all vñ schuln
vñ daz wol die ding
täglich vñ läßig sijn
so sol doch mēma die we
achten. **D**an on möglich
ist es mit täglichen klām
sünden sällig zu werden
vñ mēma mag die we
sthen dān **X**pus vñ durch
Xpm. **V**nd die wijs wie
von denen mit ge westhen
sint am tueder bēd durch
täglich büß vñ bißhen
daz durch daz gem feg
feue mögen mē mit **X**p
klam tait hon. **H**ie we
hact ge preßt die die täg
lich sünd vñ arthm vñ
on alle gewissne vil m
nigee wort beuñ vñ
sunt vil licht fechtkeit
in halden stett vñ sunt
vñ solche sünd gar vñ
achtent. **V**ie wol se mit
tötlisch sijn so sint se
doch dem mēsthen geos
hindeenust beuñen got
anzehange vñ in lieb
hon vñ wie die klām
sünden also vñ arthet daz
felt gar licherlich in die

grossen vñ verliet die
gnad gottes gar bald. **V**ie
es als am klām ding die
ewig warheit hette mit ge
precht. **N**o amem iewlichen
müssigen vñ gebenen wort
vñ daz die mēsthen andern
letzen tag vñ rñung gellen
Spricht **Y**eromias am
iewlich wort daz dā mit bes
teet die zil hōre daz kompt
dem vñ daz **S**had. **S**ec
gore am wort daz on not
vñ on nutz geredt wirt daz
hast am vñ gellen wort
vñ so man müß von den
clāmen dingen vñ rñung
gellen wie werden dā be
son die nachrede die mē
lee die gotz lostere die
liege von dē daz wijs
man precht vñ smen mand
beuñ daz beuñ daz sm
sel vñ angst. **S**pricht **S**
Ambrosius von den geistlichen
Est mit am klām **S**had
die wijs wie so vil hadgame
wort vñ daz haben
gestreite von got vñ daz
gütze bürche daz vñ vñ
von den lieben vñ daz vñ
chten was mē vñ ge
sticht vñ so wie von got
reden vñ daz vñ daz

so empfunden wie das uns
licht und wol ist und sunst
in ander unnützen worten
wie setzen wie ampt gewisne
und machen uns selbe dich
und am ewig die spricht der
groß docto Origenes die w
got reden und von halden
dingen den für den mund
uff der haldig gaist Origenes
von wehrlichen upigendm
gen reden den für uff die
mundt der teuffel. Alam
glid spricht Jeromimus zu
der iurte froue de metelade
ist in uns damit wie uns
keine wie sünden dan mit
der zungen und wie die
hiz klit in dem ofen so der
ram ist für gehalten also
blit och die hiz des heiligen
gaists in dem menschen alle
die wil ee in mundt we
sticken ist und solte menschen
die mit se zunge so unbec
hütam sijn die sint mit
recht gaistlich und sollen got
tag und nacht bitten das ee
men och weist se heere in
se zungen der almechtig
got verhengt über uns wo
göttlichee für schlag das
wie den täglichen sünden
mit gar entfernen das
wie da verstande die wil
wie die mindeeren sünden
mit mögen we niden das

Wie och die große sünden
vff vnser heeffen mit
mögen überwinden die
umb sollen wie in alle
zeit in forcht und sorgen
son und we niden alle.
licht fertigkeit in upigkeit
das wie die gnade gottes
mögen behalten die wie
verstande uns so gar
manigfältiglich not sein
das umb die byst in an
dechtiglich beten almeisen
geben und in setze die
son weicht den menschen
von vil sünden die umb
se hart in der welt müssen
eyden. Wijte inrecht
Und se sint van alre mitall
zu wijdingen die uns
eamen worden sünden das
ist das almeisen in gottliche
und brüderliche liebe
wider das erst sündet judas
wan was ee den arme pelt
geken sal ee. Wider das
ander das ist wider die
liebe sündet och ee och
in dem das ee am veratte
was sines gots in heeren
und die umb sprach der
heere sint mit all. in
dan ee wijst wie der
was der in verlaute wolt
in junger was von in
selber geramget alre

Von dem raimger reiso
warden sie gecaimget
2 fragt aber über die wu-
derwiedig doro **Sime**
decapia **W**ar umb sint sie
mit all gecaimget van
reiso **N**un nympt mit yps
uff die son das er am
halt für den andern **W**ar
umb hatt er sie all ge-
cainget bis an sinen
ar vatter der kass bedecft
der raimger dan die an-
dren die wyl er unseke
und woll unarmilich
was mee dan die ande
all **D**ie antwilt dar umb
das judas mit gecaimget
ist worden ist die schuld
mit gewesen des raim-
gers besonde sin weerte
des spotte **a**griece wyl un-
kosee fuesatz ist des am ve-
rath geuosen und mit die-
re sompne **re**isti **V**nser
behalte nympt niemant
das das er im geten hat
Oder zwingt er oth den
menschen mit guo dem güt
oder kosen **a**ls der hadig
gaust spricht durch den raim-
ger **I**ch hon die fue gelegt das
leben und den tod **D**as
güt und das böß das feue

28
und das wisse **W**ar zu du
wilt da kiese dich him es staut
indimen wille **A**n das ist
die weisheit als **re**commus
schreibt zu der saligen de me-
tende **D**as umb got den me-
schen solich hat und im wol
belonet das er sich mit feiem
wille kiese von dem vnechte
und halt die gebott gottes
und mocht doch wol sich
kiese zu vnecht und zu
elichen lysen und zytliche
freud **J**udas wolt mit gewe-
sen werden mit den andern
Er was in sinem herzen
Der sich dar wider sprechen **S**in
wilt was verheet das die
wessung **a**griece an im kaimfeucht
bracht **D**er gietrig kaim-
heilig her der da will das
jedema salig werd sovil
es an im ist es hat judas
mit über sehen besonde
vor im sich oth gebogen
und genagt und im sine
füß gewesen als ob er
sprach **W**ill dich mit bewe-
gen das demütig werde
das ich dir her und got
der alle ding waist dich so
redlich mane das du das
übel an mir unshuldigen
mit begangest mit darich
den tod fluchen woll **a**ber

ich hon dich mit dar zu uff
welt von der welt das du
am recht tuest besonde das
du mit dinen mitbrüdern
verhündest den christlichen
glouben und wonder zäichen
tuest und mit den andern
minen jungen zu volkommen
leben komest. **Wiste** recht
Oymō detapia **Werte** und
sehe an was große versto-
ßung die die göttlich begabung
mit wissē: was große
herte die die göttlich hand
mit wach machet **und** gro-
ße unsicherheit des gemüts
die die göttlich weisung mit
rammet. **O** wie am zerte
machet die die göttlich hand
mit abtrocknet **Werte**
jedem an was zu die me-
stlich kossheit kommen sie
die wieder manug: raut-
liche: noch dienstbarkeit
hat mögen güngen **und**
verwondert die verstopfung
raim: die unsee cham:
die listigkeit israhel: die
wider sprachung esau: die
hertigkeit pharaon: der
unglaub dathan und abiron:
und verwondert och die
unter der brüder joseph
die ansetzung des gulden
kalbs der kinder des israhel

die hoffart des ersten künig
paul: die durchsetzung ab-
salon gen sinem mutter
dauid **und** verwondert
die verstopfung vil volkes
das was uns gewesen ist
aber das ist noch am größe
wonder das **gott** war
gott mit so vil fliss in ar-
beit sinen jungen judam
mit hat mögen von kettē
von sinem iibel **Christus**
hett es wol gemocht: er
will aber niemant zwingen
wider sinen augen willen:
wie ist so wol von im wiss-
saget gewesen **O** der
sunder kompt in die tieffe
der sünd das ist in ver-
stopfung und verheerung
so vermachet er alle **helf**
helf und raut: er vermachet
das ewigleben er verachtet
die heiligen im **Er** ver-
achtet alle geschreift: alle
predig: alle gute exempel.
und achtet diese dinge als
ob man im am maeln
sagte **Werte** ist der der da
mag wissen wie judas das
verhulthete: wie ist
sicher in diesem ellend das
er im gotthor getrieben
und in sechtheit lebt die
wilt der engel ist ge falle

29
Von dem himel adam in
dem paradys judas in
der stül christi **Dar** umb
sol im ydema fuedten
im selbe mit getruen got
stetig vor ougen hon und
in on unde lauff beten umb
hulff und grad und umb
am salig end und sin sünd
mit verlögne und an fady
ze büßen das in got in
sinen sünden mit also ve
heng gestelen **Din** wee
in got ruet und sin wille
tut an täglich in phijt
den wille er nymer ames
bösen tods lassen stelen
ayceden das alle die
die noch in ainem we
kerre leben stande in
wüchere in fiendshaft
in gütthait in hoffart ce
bruch und in küpht
indiebtal in betrugst
und sollen fachen an ze
büßen und got in sünd
ze büchten das sie mit
judas mit oügluch we
decken **Und** alle die die
das hailig wiedig sachen
mit wöllen enpfachyn
sollen sich von tene und
andere sünden vor him
westhen mit büchten und
ware **Da** **Dar** umb hat

Xpus vor him sinen jungen
die fuß gewesthen ce ce
inen gab sich selb zemießn
Das wie vor him sollen ge
westhen und gecamget sin
von unsere sünden ce wie
in enpfahen **Sprecht** **Augustus**
Augustinus **Es** sint vil meßyn
die wöllen alles das das
ie ist das das selb vom sube
und gut behaltn **Nam** ce
wilt hon am bösen freuen
hain bösen sun hain bösen
roch hain böse hosen und
wilt sich doch selbe mit gut
und sube machen **Vil** me
sthen das da täglich gehöven
ist hond mer acht uff ien
roch an uff ien hosen das
die sube sijn das die mit
geueffen sijn dan uff ien
augen sel **Die** gangen mit
füe die meßyn ien hosen
müssen vor him von dem
rob ce stijt in von dem
shinder geblecht in von
dem hant gewesthen in
und tragen ie edle sel füe
das blut xpi we gossen ist
vor got die unsübe und
roch ist mit vil unraime
töthliche sünd **Wijte** **Augu**
stinus **Weg** ce we die du
wüdest besessen von ainem
gangen legion de teuffel

Dan das du begreiffen wuist
mit amee tod sind **der** ist
fiedere der wissenglich schlafft
in amee tod sind dan der
nachend freijt mit süben
gewapnete man **dar** um
solu wol gewesthen in mit
vñ biichten und bussefertigkeit
wiltu got hie enpfahen in
gnaden in in möwige pñ
kaut messen in der glori
Am andechtig meist mag hie
beachten und sich uffheben
was vñ vñ vñ vñ vñ vñ
hab in der fuß weisung wie
sich die oberst maestat hat
genijdet bis zu den vñ vñ
glidee der fustheer wie ee
sich gebogen hat mit sinen
augen honden je fuß gewe
sthen geteiltet und getuget
hab **das** wie von in über
alle werck leere demüt die
ee vñ mit werck in vñ
vor getragen hat **und** das
das alle demütigst werck
ist das ee sich och gebogen
hat gen sinen vñ vñ
sine fuß gewesthen geteiltet
net und getuget die da schnell
waere in den tod zegeben das
am phuldig blut **da** sollen
wie am leere neme **ab** vñ
zu sein in vñ vñ vñ
ge sellen brüder in vñ
am vñ ee zage **das**

Wie se mit gesthende mit
lesteen. mit men uffheben
mit stehet **das** und das
hon ich die gethongich hon
solu vñ dich mit besthult
Wider vñ sollen wie in
güt vñ bñ thon und
nünz bñ vñ in sagen
durch des vñ vñ vñ
vñ vñ mit gelestet
ode gestholten hat in in
dies werck der lichte ee
zagt hat **und** wie hie
dem heren ihesu mit will
nach volgen und findsthaft
ab zelaufen und gedultiglich
lijden vñ vñ vñ
von sinem nechsten der sal
in be rege **das** ee kram
rad mit in vñ haben
Spricht **ans** helmy ayenst
sich an den spiegel der de
müt und senftmütigkeit
den ee vñ vñ vñ
und phöpe der lebendige
und der tot **Wie** ee sine
knu vñ sinem vñ vñ
gebogen hat von dem ee
gewist hat in den tod ze
geben weeden **leere** vñ
in dan ee ist demütig in
am in milten heren und
steme dich in in vñ
und ungedult die wyl
du in got und heren so
demütig und gedultig bist
an sehen **Wiltu** in tust

36
Nacht dem der hee ihu
gewesthen hat ier fust
hat er wide angeton sine
clauere

Symo d'assra hie leet
vnd der hee so wie zu zyt
vns geubt hond in milten
barmhertigen wercken
gen vnserm nechsten oder
haken etwas vnde wegen
gelassen vß gebott vnd vn-
gehorsame vnserer oere
So wie dan solhe werck
volbracht hond so sollen
wie vns dan wide an-
thon vnser clauere vñ etwas
guts gtempliche vñ wide
bringen was wie vor
sonnt hond mag es des
tags mit gesin so sol es
des nachtes geschehen als
vns leet der huldig spet
vñ vñ dem tag hat der
hee gebott barmhertig
frat vñ vñ der nacht das
wie in loben vñ vñ den
weg erfüllen wie das
werck der liebe gen got
vñ dem nechsten

Als sich der hee wide
hat an gethon vñ das
demütig werck volbracht
ist er ihm garige mit sine
licksten jungi zu dem nacht
mal sine zacht feoludprast

Vnd als er wide zechstlich
sprach er wissent ir was
ich euch geton hon
ob er sprech ir sollen in ge-
denke sin des demütigen
wercks euch bewijsen das
ich ewer maister vñ der
euch allen gewesthen hon
ewere fust **S**ymo d'assra
der hee ihu ihu hat er
mant sine junge das sie
wissen vñ des mit weggen
was er inen gethon heit
vñ vns allen **E** hat vns
erschaffen nach sine gluck
nust vñ bildung mit am vñ
vñ vñ stift creatur mit
holz mit stam **E** hat vns
geben weisheit vñ vñ
erschaffen das wie mit im
besitzen sin eich **E** hat alle
ding von vnser wegen geschi-
ffen vñ die vñ vñ
wie stift gemacht **A**inem
euchlichen meissen gebe am
engel der in wiss vñ be-
hute vor sinen fiend **E** hat
vns geben sine gebott vñ
vns durch sin exempel vñ
leere vñ bewijsen den weg
zu der pilgerheit das wort
ist hoch zechstlich wissent
was ich euch geton hon **V**on
clauere wegen meist woe den
in armut der sthmedung
gelitte hunger vñ frost

Ich hat min mütter gesuct
mit der nadel und kunsdel
und min vatter joseph mit
siner arbeit **I**ch bin getrafft
worden in egypten vor der
angesicht herodes **W**ide um
gesuct in juden beliben unde
der gehorsame mine mütter
und joseph mine vatter **G**e
töufft gesestet von dem fiend
wiesucht umb gangen in der
welt in arbeit in armut in
vil wachen in vil wechschug
geflohen weltlich lob zytlich
ere liblichen lust **I**ch hon nie
mā an gesindet jederman
geleert und die kintandien ge
sindt gemacht **W**es macht
sugne heereberg wachse ge
ligere linder clude **W**as dem
menschen mag bringen freud
und luegwyl hon ich armut
Und von jugentuff armut dach
erhug und trüb all gelitten
Alles das hon ich gethon das
ich geleert hon **B**edult gehor
samerait **B**eüderliche lichte
willige armut **M**ässigkeit und
demütigkeit die ich euch ich
bewijs an dem end sich von
euch wüed hin genomen und
kintalichen gefange gemacht
und geerüget **I**ch wissent
se was ich euch gethon hon
Ich haussen mich maiste und
hee ich bin es

Ich bin gottes krefft und
gottes wijshait **W**ie mine
leere und minem leben nach
folget der wiethehalten
So bin ich ewer heere durch
die krefft und wonde zucht
die ich euch erzogt hon die
sunst niemā mag gethon
Hie spricht der hailig leere
Augustin **E**s ist zu steden
wan sich am meist selte
lobt und vil quod von im selbst
sagt dan im folget die von
der schad der hofart **W**as
aber am meist mit sucht
hofart und lob besonde
sines nechsten nuch so kompt
im kampf ad die von als
der hailig paulus gethon
hat **N**un die wyl spöthepus
unser got und heere der da
ist über alle ding **U**n me
mā mag in durch lobe hat
geprochen es se am heere
und maiste hat es sich mit
gelobt noch über heere die
wyl es ist am heere himel
und er den **I**tem es ist zu
zyten loblich **U**n ad dienlich
das sich der meist lob von
nuch wegen des nechsten
Darumb sel man die wae
hait mit weisungen zu **N**ee
myden eim oide lob **U**nd
pricht **S**anta **G**regorius
die demütigen kint **U**n sich
lich so se mit liegen **U**n demüt

Die werke we beegn

31
Ic weert weeten an
se vedent wder die war-
heit and also lassen die an
machen in selbe stadt
Dan weert güt von im
selbe sagt so in not die
zu weert gesagen die war-
heit so wiet er so vil mee-
der demüt zu ge sagt wie
vil mee er der warheit
zu nadjet wiet in togt
So ich ewer heer in maiste
hon ge westen ewer fuss
also sollen je unde anande
euch och westen
Glosa ich bin ewer maiste
die umb sollen je folgen in
mee leere Ich bin ewer heer
die umb sollen je behalten
mine gabe Ich sollen unde
am ande ablassen am ande
fuersehen am ande helffen
die buede tragen wie ich
euch dan hon geton in gebin
am exempel mit allem inde
fuss westen och in vil ande
weertien der demüt der
liebe gedult und gehorsame
Der um hon ich selbe weert
gethon das je meertien
das je mie schulde sien
nach zefolgen mit allem
in woeten och in weertien
an güt leeren and böss
wuerken das ist dem meisten

des zu mee redung ziehen
Und spricht Der ewer exempel
und der weert ist am tuere
naher weg aber leeren mit
weert ist am langer wiet
weg der mit so vil frucht bringet
also gute exempel Simeon
traga leigt die wort also us
ich hon euch geben am exem-
pel zu gleicher wijs wie ich
ton also sollen je och ton
Es ist billich was got hat ge-
thon das er das nadj ewer
vermögen och tuend Was
der heer tut sollen och billich
die knecht ton Was er tut
der ewer heer himel und erden
der schöpfer aller ding der
aller höchste oberst und ge-
waltigst das sollen och ton
die arme demüthen niden
und on vollkommen meisten
Das darpus hat geton das
poloch ton der weisen er hat
ich ge mact bis uff die fuss
das sol noch beklut ton der
arm meist am esch und erden
Für war fue war sag ich euch
der knecht ist grozzer dem
der in gesendet hat wissent
er das so weert je salig
ist das je das wolbenigen
Ich ewer heer und maiste hon
mich wie euch ge demütiget
also sollen je och ton denen die
euch gleich sint die wijlich das

den minderen geton hon **Crei-**
ssomus **Ab** ee sprich hon ich
das demütig weert ton noch
vil mee sollen je das ton der
da siet uff cherubim der weisset
die füß siner weertreß vn
du eed eß vnd haut überleest
dich vnd dunkest dich die über
sin **Wim** war mit vort vn
exempel hat vnd ihu demü-
tikeit verlassen vnd vns dar
zu hart comant was er
hab geton das wie im nach
folgen **Augustinus** **O** saliger
petre die haimlicheit hastu
mit ge wißt dardu sprichst
heer du wist me mine füß
nimmer ewiglich weissen also
ich wußte es das die uswe-
dig we sthug be tütet in we-
dige vaimheit von sünden
vns kösen be greden vnd
be tütet och ware demüt vn
liche die wie an andern sollen
beweisen nit allam in dem
füß weissen och in alle dinge
barmhertige weert be wiße
Woe aber das mit weertreß
mit kran ton pol ee das ton
mit dem heeren das ee sie
von der zal von denen ge-
schriben ist je hülgen vnd
demütigen benedigen den heeren
Wijte Augustinus **O** selig der
lieb naiget zu den füßen siner

nexten mit den henden
so ist selig das heere ~~weissen~~
weissen vn naigen zu demüt
Wie weert gestrafft etlich
geistlich so man all weerge-
hen tag ode amest in dem
monet am mandat hat
vnd in etlichen löstee all
samstag die füß weissen
So danken selig etlich bepo-
sin dan je got vnd sthüffe
vnd so sie die ordnung trefft
so er dencken sie immer
amen sin das sie des halgn
weertreß be tragen sien
Vnd bitten die jungen vnd
die amfältigen solch füe
sie zeton **Ab** ee sie adel.
jeer kunst vn jeem stant
mit zime das vngeliche
heer selbe geton hat die
lassen sich grob in je hoffart
meertre vnd sollen billich
in selbe des hart ee
schwedie das sie sich sthame
zethon das ihu vnse heer
so mit grossem flus hinder
im ge lassen hat **Vn** wie
sie die andern mit wollen
weissen also weertre sie
von je sthantlichen hoffart
och mit ge weissen **Solch**
hat wollen füelomen der
hailig demütig watter be

32
neditus in me regel an
dem lin cap und precht
Der apt mit dem gangen
Souent pleusthen den fain
den brüden ier fuf und
pe mit solher liebe in demüt
enpfahen als ob xpus selte
hieme **als** geschehen ist
das ie dem minsten kund
das kund ie mie **Etlich** die
ziehend sich dar umb dar
von von rijd und findtshaft
wegen das sie ierem fiend
mit so vil ere und liche wöllen
beweisen und gedachten
mit **das** unseher das dar
umbuff geset hat in sine
Aer rätter selb gewest
das wie zu liebe in demüt
kommen **Dan** so dm fiend
spricht das du so demütigst
in sine fuf westest in
küpfst so wirt ee onzweifel
bewegt zu liebe und ab
lassung **Spricht Symon**
deassia Aer mit will thon
das in got geton hat und
sich des will stheme deest
onzweifel xpm de loqnen
das ee in sine ho ffact
und über müt mit ton will
das in sin sthöpfer gehaupte
hat und selbe geton hat
Diese ho ffact ist am teuffelst
laste wie dan demüt ist

Am götliche tugent **So** du all
tugent hast so sint die mit
tugent pe ien dan gezeet
mit der demüt gut ist es
möglich das du magst got ge
fallen on demüt on die tugend
ist kaim tugent kaim gelassame
kaim liebe kaim gedult **Wiltu**
am barmhertigen gotton und
kommen zu tugende so fürcht
got und stich dich kaim und
hass dich und halt nicht von
die selb **Dan** den hoffer tugi
wider stat got und den demü
tugen gut ee gnad **jacobi in**
cap **Spricht Bernhar dus**
inder warheit bim ich men
worden das der meist in kaim
weg ee mag gnad we diene
gnad behalm und die velorne
gnad wider ee werben dan
durch demüt **Es** spricht **S**
Augustin du magst dimer sel
mit bass ton dan das du dich
all zijt hastest we smähst und
Aer achtest und halt rünt
von dinen wercken in stich
dich unwiedig aller gnad von
dimer sind wegen **Es** spricht
am docto sant franssen oedn
von amem tracthuse also
als der selb lag und stoben
wolt gebott in sin oere bij
der gelassame das ee in sagte
Wia mit ee manke das ee got

am besten gefallen hett der
hervortritt das vngewen
sprach wie die hantig geh
sam mit so we möcht niema
das ich das sagte. **Am** sprach
ich hon vil heete gausel und
anfechtung von dem teuffel ge
litten so lang ich in dem orte
bin gewesen. **Alte** in mine
teufel hat mich geteist
die salig müte Gottes. **Am** ist
mich uff am zyt er steynen
und sprach ich hon gefeh
den teufel und besetzung
ich kom die zehelken nym
war ich **Alte** die von dem stat
mines suns deijelaj gnad
des de mut mit dem da den
teuffel magst iker winden
und minen sun ge falle. **Ich**
will das du demütig seist in
dem essen das du die usse
wolest die geößten wechsten
prijß indmen selade das du
du usse wolest das geößte
tuch indmer arbeit das du
dich flusst gewierken die
wechsten arbeit die die
andere fluchend **Wude**
woben stied von im die hi
mel künigin maria. **Dus**
exempel gyt uns zu vesten
das got dem heeren **Am** sine
vamen müte demüt gefelt
iker alle ding. **Spricht**
Augustin so sint wie am
des die fust wisten so wie

Nbring

für an ande buten und an
andere mit guter leere
und ~~und~~ exempel ablasse
und an andere helfen. **H**

Wie der heer so brü
derlich gestraft hat
sine falschen jünge
Cap iii

In nach diesen hadsamen
worten die ihesus ve
dt mit sinen jünge andem
tisch feng er an zeredn
wijter mit men als joha
nes schrebt an dem **viij** cap
2 für wie für war amere
us auch wut mich **W** caten
Nicolaus delijer. **Jesus** sprach
Zwijer für war für war
Zel bekennen die gewissheit
des künfftigen ding. **Lucas**
predigt mit andere worten
an dem **viij** cap
Nemand war die hand des
ver rätters ist bij mir an
dem tisch
Und spricht johanis das de
her betrubt ward indem
geist ver stand inde vnde
entpfenlichen krefft. **Am**
mit inde vernunft als
du noch wiest hören. **Er**
was betrubt indem geist
indem das er am laem
gehuglyden hett mit sinen
jungen des in we hatten
wolt. **Und** zu amem **er**